

fassungen beantworten und widerlegen und in schwierigen Fragen nicht ausweichen oder schweigen.

Es gibt jedoch ernsthafte Anzeichen dafür, daß verschiedene Sekretäre von Parteiorganisationen unangenehmen Fragen aus dem Wege gehen und nicht offen über Mängel und Fehler sprechen, obwohl diese im Mittelpunkt der Gespräche der Arbeiter stehen.

So ist man im Kirow-Werk in Leipzig der Auffassung, daß es gegenwärtig nicht möglich sei, sich mit den Arbeitern über politische Fragen zu unterhalten, da einige wirtschaftliche Schwierigkeiten die Diskussion über die Rolle der Partei nicht zuließen. Was ist das für eine Parteileitung, die die Schwierigkeiten zwar kennt, aber durch Schweigen, Zusehen und Beiseitestehen den Diskussionen freien Lauf läßt und nicht gemeinsam mit den Arbeitern, den Wirtschaftsfunktionären, mit der ganzen Belegschaft berät, wie geändert und Abhilfe geschaffen werden kann! Warum soll man nicht mit den Arbeitern unserer Betriebe über die Ursachen vorübergehender Schwierigkeiten und Hindernisse beim sozialistischen Aufbau sprechen können? Sie werden uns verstehen, sich fester mit der Partei verbinden und mit ihr gemeinsam alles Hemmende überwinden. Aber sie werden es nicht begreifen, daß Parteimitglieder Schwierigkeiten verschweigen und vertuschen.

### **Nicht nach Zahlen und Prozenten jagen**

Aus der Zusammensetzung der für die Partei gewonnenen Kandidaten kann man, ohne fehl zu gehen, darauf schließen, wie es mit dem innerparteilichen und gesellschaftlichen Leben in den einzelnen Parteiorganisationen und Betrieben bestellt ist. Man muß ernsthaft die Parteiorganisationen kritisieren, die in den Mittelpunkt der Arbeit nicht die freie Aussprache, die feste Verbindung zu den Parteilosern, die Entfaltung eines aktiven Parteilebens stellen, sondern in der Hast nach Zahlen und Prozenten völlig falsche Methoden zur Gewinnung neuer Menschen anwenden.

So widerspricht es dem Beschluß des 28. Plenums, wenn die verantwortlichen Genossen der FDJ-Bezirksleitung *D r e s d e n*, die eine breite Werbekampagne für die Gewinnung Jugendlicher für den Bau des Atomreaktors mit der Gewinnung dieser Jugendlichen für die Partei verbinden, im Rahmen eines Wettbewerbs die besten FDJ-Gruppen mit Preisen bis zu 1000 DM auszeichnen wollen.

Bekanntlich wird die Kampfkraft und die feste Geschlossenheit sowie die Organisiertheit unserer Partei vor allem von ihrer Zusammensetzung bestimmt. Das heißt aber, bei der Gewinnung neuer Menschen für die Partei muß streng das Prinzip der individuellen Auswahl beachtet werden, und gegen alle Versuche des leichtfertigen Verhaltens bei der Aufnahme neuer Mitglieder ist ein energischer Kampf zu führen.

Man darf niemals vergessen, daß die Feinde unserer Partei nichts unversucht lassen, um ihre Leute in unsere Reihen einzuschleusen, die als Parteimitglieder gegen unsere Sache auftreten. Darum ist ständig darauf zu achten, daß parteifremden, karrieristischen Elementen der Eintritt in die Partei verwehrt wird.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, die Festigung des Parteikerns ist keine Angelegenheit, die bestimmt wird durch mechanisches Addieren statistischer Angaben, sie ist keine Jagd nach Prozenten, sondern eine zutiefst politische, erzieherische Aufgabe.